

Endlich wieder

Was fiel nicht alles aus – selbst die Chorproben stellten eine Gefahr dar. Aber das Jahr 2022 könnte man geradezu als das Jahr des „Endlich wieder“ bezeichnen. Endlich durfte wieder zusammen gesungen werden, Endlich fanden wieder Veranstaltungen statt wie der Abend der jungen Chöre im Juni 2022 in Göbrichen oder der Abend zum 150+1-ten Vereinsjubiläum des MGV in der Historischen Kelter in Ötisheim im Oktober 2022. Zuletzt am 15. Dezember konnte der MGV wieder einen Adventsabend der Gemeinde übernehmen und gestalten und endlich fand am 18. Dezember wieder eine Weihnachtsfeier des Vereins statt.

Auch nach zwei Jahren Pause war klar, was am Adventsabend geboten werden sollte, die Leute haben ja Erwartungen. Natürlich gab es Glühwein und den gewohnten Fleischkäse – und anderes mehr. Das Programm wurde von der Flötengruppe der Evangelischen Kirchengemeinde „subPranino“ unter Leitung von Frau Bischoff mit Weihnachtsgaben in Form von Flötenmusik (Decoration, Lullaby) eröffnet, fortgesetzt mit einem Ausflug in steirische Weihnachtskompositionen für Flöte. Im letzten Teil ihres Auftritts begleitete die Flötengruppe Martina Aichelberger vom Chor Klangtastisch beim Liedvortrag von „Es wird scho glei dumpa“.



Martina Aichelberger mit Subpranino beim Vortrag von „Es wird scho glei dumpa“

Zum ersten Mal dabei war ein kleines Vokalensemble, das ein indianisches Stück, „Evening Rise“ in sich aufbauenden Stimmen zum Besten gab. Anschließend gab Pfarrer Epting den einen weiteren geistlichen Impuls zu dem Gedanken und der Erwartung, dass an Weihnachten alles gut sein solle.



Das Überraschungs-Vokal-Ensemble mit „Evening Rise“

Es folgte Klangtastisch unter Leitung von Gwendolyn Phear und beförderte durch seinen Auftritt mit den Stücken „Walk in the Light“, „Let my light shine bright“, „Chiara è la notte“ und „Advent ist ein Leuchten“ die weihnachtliche Stimmung. Den Abschluss machte das Kleine Männerensemble“. Das Ensemble ließ die Weihnachtsglocken mit dem Textzitat aus „Stille Nacht, Heilige Nacht“ zart ausklingen, stimmte noch „Es ist ein Ros' entsprungen“ und die „Good News“ an.

Stefan Mast, der durch das Programm moderierte, vergaß nicht, den Helfern hinter der Theke sowie allen an der Organisation der Adventswoche Beteiligten bei der Gemeinde und in den Vereinen Dank auszusprechen, und er rief auch zum eifrigen Spenden auf, um bedürftigen Familien im Ort helfen zu können. Er erinnerte auch gleich an eine Initiative von verschiedenen Vereinen, die am Dreikönigstag (6. Jan. 2023) zum sog. „Winter Walk“ aufrufen, d.h., man kann verschiedene Stationen der Vereine abwandern und dort sich jeweils verköstigen und die Angebote genießen (Nähere Informationen folgen im Mitteilungsblatt). Bevor die Besucherinnen und Besucher sich der Geselligkeit widmeten, beschloss das gemeinsam gesungene „Oh du Fröhliche, oh du Selige“ den Vortragsteil des wieder einmal wunderbaren Adventsabends in der Kelter.

Drei Tage später, am selben Ort, traf sich erneut die Sängerfamilie mit aktiven Sängerinnen und Sängern, mit Partnerinnen Partnern, Kindern und Enkeln. Vorstand Stefan Mast verwies in seiner gereimten Begrüßungsansprache darauf, dass wegen Corona schon drei Jahre seit der letzten MGV-Weihnachtsfeier vergangen sind. Auch hier bei der achten Weihnachtsfeier in der Historischen Kelter ein „Endlich wieder!“ . Der Männerchor eröffnete den kleinen Programmteil mit dem Choral „Heilige Nacht“, dem „Gottes Sohn ist geboren heut“, einem ursprünglich französischen Weihnachtslied, und einer deutschen Fassung von „White Christmas“ unter Leitung von Markus Sauter. Während eines Vortrags der „Familienband Mast“, in der es auch um Glockentöne ging, kam wie zufällig der Nikolaus vorbei, als hätte er diese Töne gehört. Die anwesenden Kinder, die noch zu klein für Solovorträge waren, trugen nach einem Erwachsenenvortrag zusammen das Gedichtlein „Advent, Advent, ...“ vor, bevor der Nikolaus Geschenke aus seinem Sack holte.



Der Nikolaus kam zum Vortrag der Familienband Mast

Kaum war der Nikolaus verschwunden, folgte der Chorvortrag von Klangtastisch unter Leitung von Vizedirigentin Mona Jaggy. Der Chor sang „Chiara è la notte“ als Kanon, „Let my light shine bright“ und das besinnliche „Advent ist ein Leuchten“ jeweils als Liedvortrag.

Nach dem offiziellen Teil, wurde das Buffet aufgebaut, es folgte noch ein augenzwinkernder Vortrag von der zerbrochenen „Christbaumspitz“. Nach dem gemischten Braten folgte der Einzug der Nachspeisen durch Helferinnen und Helfer aus dem Verein – der dem Einzug zum Käpt’ns Dinner aus der Traumschiffserie in nichts nachstand.

Und auf einer Weihnachtsfeier vom Gesangverein ist es selbstverständlich, dass alle Anwesenden Gelegenheit zum Singen finden. Die Weihnachtsgesellschaft stimmte u.a. „Der Christbaum ist der schönste Baum“, „Oh du Fröhliche“ und „Stille Nacht, Heilige Nacht“ an. Der altgediente Sänger Peter Reiter sang unter Begleitung von Heinz Hollstein u.a. „Kalender, Kalender, du bist ja schon so dünn“ als Solo. Endlich hatten wieder einmal die Adventswoche und die Weihnachtsfeier stattgefunden, hoffentlich ab jetzt wieder fixe Termine im Jahreslauf..

